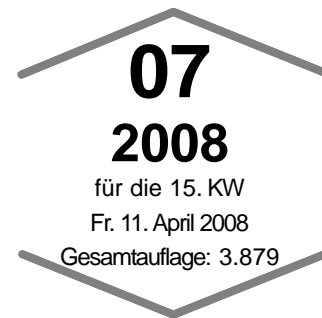


Bienen@Imkerei



Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP),
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

07
2008

für die 15. KW
Fr. 11. April 2008

Gesamtauflage: 3.879

Am Bienenstand

Mayen (as) Der Witterungsverlauf der vergangenen Woche mit Schneechaos und Nachtfrost zu Wochenbeginn und nachfolgenden Regentagen brachte den Bienen so gut wie keine Gelegenheit zu Trachtflügen. Entsprechend konnten die Völker keine positiven Impulse zur Entwicklung erhalten.

Es hält die kritische Durchlenzungsphase an; die Völker sind noch nicht "überm Berg". Erst wenn sich deutlich wärmeres Wetter einstellt sollte man die Völker zur Frühjahrsdurchsicht öffnen. Wir müssen unsere Ungeduld zügeln, um den Stress, den wir den Bienen mit dem Ziehen der einzelnen Waben bereiten, gering halten.

Weiterhin gilt vor allem, auf die Futtermittelsversorgung zu achten und auffällige Völker sorgfältig durchzusehen; tote Völker (Ursache klären) abräumen, entsorgen und Beuten desinfizieren; Korrekturen am Wabenstand (Entfernung schimmeligem Waben); Vereinigung weiselloser Völker mit Reservevölkern, nur wenn die Bienen einen gesunden Eindruck vermitteln; Beutenböden reinigen und Totenfall beseitigen; nicht belagerte Zargen entfernen und

Altwaben entsorgen (Wachs schmelze).

Im Moment ist es besser, die Völker eng zu setzen statt ihnen Raum zu geben.

Nach hiesiger Einschätzung brauchen die Bienen noch längere Zeit um so zu erstarren, dass Erweiterungen, bzw. Mittelwandgaben erfolgen können. Es bleibt abzuwarten, ob der Zeitpunkt mit Vollblüte der Kirschen in diesem Jahr das Signal gibt.

Berücksichtigt man die "40 -Tage-Regel" (vom Ei zur Trachtbiene), dann sind die Aussichten auf starke Völker zur Frühtracht in vielen Fällen diese Jahr nicht gegeben. Bleibt die Hoffnung, dass die Völker Trachtgelegenheiten zur Entwicklung nutzen und eine Sommer-/Spättracht zu Honigernten führt.

Dennoch sollten die Vorbereitungen und Planungen weitergehen. Vor allem sind ausreichend Rähmchen mit Mittelwänden vorzubereiten. Als Ziel sollte jährlich 1/3 des Wabenbaus erneuert werden. Verbesserungen der Bienenweide können durch Ansaaten (Bienenweidemischungen) und Pflanzungen von Stauden, Sträuchern und Gehölzen jetzt durchgeführt werden.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0 FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
web: www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662 FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
web: www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352 Fax 0931/9801-350
web: lwg.bayern.de/bienen
E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Redaktion:

Dr. Stefan Berg (sb), Dr. Ingrid Illies (ii)
Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Friedgard Schaper (fs)
und Dr. Alfred Schulz, (as)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 18. April 2008.

Unterstützen Sie den Infobrief durch eine Spende:

Stichwort Infobrief
LWK NRW

Apis e.V. Voba MS
BLZ 401 600 50

Konto Nr. 600 905 701

DLR Mayen

KSK Mayen BLZ 576 500 10
Konto Nr. 18333

Girls´ Day 2008 am 24.4.

Veitshöchheim (fs) Am 24.4.2008 findet bundesweit der Girls´Day statt, der Mädchen und jungen Frauen Einblick in die traditionellen Männerberufe bieten soll. Die Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit für größere Imkereien, auf sich aufmerksam zu machen und Nachwuchs für die Berufsausbildung zu werben. Aus der Vergangenheit können wir von der Ausbildung von jungen Frauen zu Imkerinnen nur Gutes berichten! Das Fachzentrum Bienen Veitshöchheim ist mit dabei, die Vorbereitungen laufen, wir werden berichten!

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Feuerbrandsituation der Vorder- und Südpfalz im Obstbau 2008

Mayen (Dirk Metzloff, DLR Rheinpfalz, Neustadt/W.)

Mit dem unmittelbaren Beginn der Blüte in der Birne wächst die Infektionsgefahr von Feuerbrand im Obstbau. Betroffen ist ausschließlich das Kernobst (Apfel, Birne, Quitte). Nach §11 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 PflSchG "Gefahr im Verzug" sind (Stand 10.04.08) die Präparate Strepto und Firewall 17 WP mit den Wirkstoffen Streptomycin zur ausschließlichen Anwendung im Erwerbsobstbau genehmigt worden.

Der Einsatz darf nur nach Prognosemodell in den Befallsgebieten der Vorder- und Südpfalz erfolgen.

Imker, die in diesen Gemar-

kungen als Standimker imkern bzw. als Wanderimker einwandern, werden gebeten, mit den betreffenden Obstbauern Kontakt aufzunehmen. Wanderimker müssen Name und Anschrift an ihrem Stand gut leserlich anbringen.

Wilde Stände werden der Veterinärverwaltung gemeldet. Sollte eine hohe Infektionswahrscheinlichkeit auftreten wird von der Obstbauberatung zum Streptomycineinsatz aufgefordert. Betroffenen Imkern wird empfohlen vorher abzuwandern!

Die aktuelle Feuerbrandprognose kann im Internet unter www.dlr.rlp.de im Menü **Obstbau- Warndienst - Feuerbrandprognose**

betrachtet werden.

Die Obstbauberatung RLP empfiehlt Wanderimkern in Kernobstbestände der oben aufgeführten Gemarkungen nicht einzuwandern, um mögliche Rückstände im Honig zu vermeiden und eine intensivere Verbreitung des Bakteriums einzudämmen. In diesem Zusammenhang sei hier auf den §7 der Feuerbrandverordnung verwiesen, in dem die zuständige Behörde anordnen kann, dass "Bienenvölker nicht in ein abgegrenztes oder aus einem abgegrenztem Gebiet verlegt werden dürfen". Das heißt, dass die Abwanderung im Ernstfall erheblich verzögert werden kann.

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim ausgegeben am 10. April 2008

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
Vorderpfalz	blüht	18.04.-22.04.	16.04.-20.04.	16.05.-20.05.
Westpfalz	13.04.-17.04.	26.04.-30.04.	26.04.-30.04.	03.06.-07.06.
Mittelgebirge Täler	21.04.-25.04.	05.05.-09.05.	03.05.-07.05.	06.06.-10.06.
Niederrhein	beginnt	21.04.-25.04.	23.04.-27.04.	30.05.-03.06.
Münsterland	blüht	17.04.-21.04.	17.04.-21.04.	25.05.-29.05.
Ostwestfalen	beginnt	20.04.-24.04.	21.04.-25.04.	29.05.-02.06.
Bergland	12.04.-16.04.	25.04.-29.04.	24.04.-28.04.	02.06.-06.06.
	25.04.-29.04.	05.05.-09.05.	02.05.-06.05.	04.06.-08.06.

Völkerverkauf

Sie haben Völker zu verkaufen? Wie in den Vorjahren werden wir im nächsten Infobrief einmalig eine Liste aller Imker, die Völker abzugeben haben, veröffentlichen. Bitte nutzen Sie das nachfolgende Formblatt.

An den Infobrief Bienen und Imkerei, DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen

FAX: 0671-92896-101 oder poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Ich möchte Völker verkaufen, bitte veröffentlichen Sie meine Anschrift im nächsten Infobrief

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Mail: _____

Unterschrift: _____

Preis/Volk (wird nicht veröffentlicht, dient nur der Statistik): _____

Waagstockveränderungen

33689	Bielefeld	-700	-600	54487	Wintrich	-500	-200
41748	Viersen	-400	-300	54662	Speicher	2000	-300
42555	Velbert	-600	-1000	55425	Waldalgesheim	-700	-500
46499	Hammerkeln	-300	-450	55469	Klosterkumbd	-600	-1400
47269	Duisburg	-1100	-800	55595	Argenschwang	600	-900
47495	Rheinberg	300	300	56077	Koblenz-Arzheim	-800	-400
47906	Kempen	-100	-900	56170	Bendorf	-1200	-450
48147	Münster	-500	-500	57399	Kirchhundem	-170	-200
51515	Kürten	-400	-300	57489	Drolshagen	-700	-600
51643	Gummersbach	-200	-150	57612	Giesenhausen	-200	-100
52066	Aachen	-400	-900	58540	Meinerzhagen	-250	-400
52076	Aachen	200	-1300	59602	Rüthen	-400	-100
52146	Würselen	1000	-1000	59609	Anröchte	-300	-400
53783	Eitorf	4300	-1500	59846	Sundern	-700	-300
53804	Much	-200	-800	66687	Wadern		400
53881	Euskirchen			66780	Eimersdorf		100
	Stotzheim	-900	-800	66919	Weselberg		-600
54293	Trier	-200	-500	66994	Dahn	-800	-600
54451	Irsch/Saar	-300	-300	67105	Schifferstadt	2300	-900

Winterverluste: überdurchschnittlich - aber nicht so schlimm wie erwartet

Mayen/Münster/Veitshöchheim (co) Eine erste Auswertung der vom Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen durchgeführten Erhebungen lassen erkennen, dass die Verluste seit dem Winter 2002/2003 wieder überdurchschnittlich hoch ausgefallen sind, die im Herbst befürchteten Ausmaße aber nicht erreichen. Nach der Blitzumfrage per Internet, auf die bisher mehr als 1.600 Imker geantwortet haben, liegen die Verluste bei diesen Imkern im Schnitt bei 20,6%. Unterstützt wird dieser Wert von der Umfrage mittels Fragebogen über die Fachzeitschriften. Nach der Auswertung der ersten 444 von weit mehr als 2.000 bereits vorliegenden Rückmeldungen liegen dort die mittleren Verluste bei 21,5 % (Tabelle). Diese Werte schließen aber nicht aus, dass es regional deutlich höhere Verluste geben kann.

Tabelle 1: Verluste im Winter 2007/2008 und Anzahl der bisherigen Rückmeldungen (Stand: 11. April 2008)

	Blitzumfrage (Internet)		Detailumfrage (Fragebogen)	
	Rückmeldung	Verluste (%)	Rückmeldung	Verluste (%)
Baden-Württemberg	127	23,4	17	25,4
Bayern	102	22,4	63	22,9
Berlin	7	16,4		
Brandenburg	4	22,1		
Bremen	10	25,8		
Hamburg	2	--		
Hessen	62	25,0		
Niedersachsen	158	18,9		
Nordrhein-Westfalen	591	19,5	116	19,6
Rheinland-Pfalz	435	21,0	150	21,8
Saarland	78	20,0		
Sachsen	23	17,4		
Sachsen-Anhalt	5	19,4		
Schleswig-Holstein	21	15,8		
Thüringen	13	24,6		
außerhalb Deutschlands	26	23,0		
ohne Angabe	11	22,9		
Gesamt	1620	20,6	444	21,5

**Blitzumfrage unter www.bienenkunde.rlp.de schon beantwortet?
Umfrage in der Bienenzeitung schon beantwortet?**

Anerkannte Züchter und Züchtergemeinschaften im LV Westfälischer und Lippischer Imker e.V.

201	Unland, Karl	Alter Postweg 14	46395 Bocholt	02871 / 42233
301	Reyering, Hans	Am Holtwicker Bach 17	46397 Bocholt	02871 / 32107
401	Timm, Günter	Alte Kornbrennerei 9	46499 Hamminkeln	02852 / 967090
501	Bolick, Manfred	Bocholter Str. 14	46499 Hamminkeln	02852 / 2217
601	Hekers, Albert	Im Neuen Esch 19	46395 Bocholt	02871 / 182202
701	Sewert, Herbert	Dunantstraße 134	6397 Bocholt	02871 / 30453
801	Klein-Hitpaß, H. J.	Liederner Str. 12	46499 Hamminkeln	02871 / 8935
901	Krasenbrink, Bernhard	Aue 2	46395 Bocholt	02871 / 43668
101	Alofs, Johann	Märkische Str. 3	46419 Isselburg	02874 / 3106
201	Walgenbach, Anke	Lichtenholz 5	46499 Hamminkeln	02852 / 1266
102	Schäfers, Heinrich	Eggering 48	33184 Altenbeken	05255 / 6694
202	Dornieden, Dieter	Bohlenweg 37	33034 Brakel	05272 / 6768
302	Steinhage, Bernhard	Am Galgenberg 24	33034 Brakel	05272 / 9916
402	Georg, Werner	Federathweg 21	33184 Altenbeken	
502	Boos, Josef	Grabenstr. 3	33175 Bad Lippspringe	05252 / 5789
602	De Haan, Peter	Am Waldrand 14	33129 Delbrück	
702	Lück, Herbert	Briegerstr. 8	33106 Paderborn	05254 / 5907
802	Walter, Walter	Eggering 43	33184 Altenbeken	05255 / 930267
902	Glunz, Günter	Bredenweg 3	33184 Altenbeken	05255 / 372
103	Liebich, Karl	Bresslauer Str. 27	32839 Steinheim	05233 / 8836
203	Tewes, Heinrich	Unterm Horn 18	33165 Lichtenau	05295 / 8334
303	Vogel, Rudi, (Belgien)	Judenstraße 48 B	4700 Eupen	003287 / 556649
104	Keller, Frank	Am Rehhagen 4	33619 Bielefeld	0521 / 9864350
204	Hornich, Franz	Düriner Str. 54	57462 Olpe	02761 / 1316
304	Massow, Jörg	Brücherweg 33	57223 Kreuztal	02732 / 28367
105	Voß, Karl - Josef	Emmastr. 11a	33098 Paderborn	05251 / 71960
305	Heinrich Beckmann	Mathildenstr. 5	33100 Paderborn	05251 / 62885
405	Manfred Maus	Haarener Weg 15	33100 Paderborn	05251 / 63218
505	Johannes Brunert	Knäppenstr. 19	33129 Dellbrück	02944 / 1741
605	Wolfram Krischer	Erbensenbreite	34414 Warburg	05642 / 5151
	Hildebrandt, Heinz	Zum großen Schlatt 83	27305 Scholen	04252 / 9389508
106	Meier, Fritz	Teichstr. 22	32423 Minden	0571 / 31260
206	Blase, Fritz	Eichendorfstr. 9	32312 Lübbecke	05741 / 5565
306	Burskamp, Gerhard	Am Maschkamp 19	32312 Lübbecke	
406	Rehling, Wilhelm	Alter Postweg 9	Espekamp	
506	Kleina, Eberhard	Julius Brechtstr. 42	32312 Lübbecke	
107	Appel, Siegfried	Sellerbecker Str. 41	45968 Gladbeck	02043 / 32490
207	Rockrohr, Gerd	Im Kamp 43	45772 Marl	02365 / 22303
407	Wolters, Friederich	Wildenhoff 31	46240 Bottrop	02041 / 91281
507	Lellek, H.	Schwechantenstr. 37	45966 Gladbeck	
119	Dr. Klüner, Thomas	Triftstr. 27	33154 Scharmede	05258 / 8781
219	Kückmann, Bernhard	Bertfelder Str. 2	33129 Delbrück	
319	Graylish, Kevin	Jägerstr. 36	33161 Hövelhof	
113	Sewarte, Herbert	Kohlmeisenweg 7	59077 Hamm	02381 / 402929
213	Becker, Horst	Östingstr. 99	59067 Hamm	02381 / 402256
12	Schumacher, Wilhelm	Gänsebrink 11	32479 Hille	05703 / 3153
14	Wittmann, Dieter	Am Silberbach 13	37671 Hörter	05275 / 616
16	Kuczmiak, Helmut J.	Zedernweg 18	48156 Münster	02501 / 6354
216	Hußmann, Ludger	Sternkamp 19	48165 Münster	02501 / 24556
17	Schier, Joachim	Münnichweg 73e,	48167 Münster	0251 / 615769
18	LWK NRW	Nevinghoff 40	48147 Münster	0251 / 2376-662
20	Ott, Martin	Ossenweider Weg 22	32469 Friedewalde	05704/1041
22	Wilpers, Heinz	Samberg 26	48629 Metelen	02555 / 416
23	Graf, Horst Röttger	Goethestr. 29	58791 Werdohl	02392 / 3144
24	Schönberger, Manfred	Ginsterweg 15	33818 Leopoldshöhe	05202 / 81116
25	Weber, Wolfgang	Bühren 2	58339 Breckerfeld	02337 / 8812
26	Le Claire, Andreas	Kriemhildstr. 14	44793 Bochum	0234 / 13262
27	Adolf Schneider	Gate 5	57462 Olpe	02761 / 3536
28	Theodor Terbaum	Westkamp 61	44309 Dortmund	
29	Jung, Alexandra	von Galenstr. 27	56229 Ahlen	
30	Viktor Pöhlitz	Baerbecker Damm 6	48477 Hörstel	

Zucht-und Prüfbetriebe im Imkerverband Nassau

Zuchtbetriebe mit eigener Leistungsprüfung und Zuchtbuchführung in 2007 In Anlehnung an die Zuchtrichtlinien des Deutschen Imkerbundes.

Becker Günter	Schustr.13	56459 Guckheim	9-4
Bräuer Peter	Lindenstr.10	57612 Giesenhausen	9-3
Cöster Stefan	Eichenweg 6	57520 Neunkausen	9-10
Heuzeroth Siegfried	Amselweg 10	57629 Mörsbach	9-2
Kruber Dieter	Am Wolfstück 1	65558 Balduinstein	9-13
Nengel Berthold	Brückenstr 12	56348 Dahlheim	9-1
Reinhardt Egon	Klappergasse 8	56379 Scheidt	9-6

Anbaustandorte gentechnisch veränderter Organismen (GVO)**Mais****Rheinland-Pfalz**

67454	Haßloch	Mais (MON-00...	Anbau	Mayen/Münster/Veitshöchheim
67454	Haßloch	Mais (MON-00...	Anbau	- (co) Der Anbau und Einfluss

Nordrhein-Westfalen

kein Anbau

Bayern

82256	Fürstenfeldbruc...	Mais (MON-00...	Anbau	kerei wird immer stärker disku- tiert.
85077	Manching	Mais (MON-00...	Anbau	
85435	Erding	Mais (MON-00...	Anbau	Wir wollen unserem Ziel einer umfassenden und neutralen Information aller die Imkerei betreffenden Dinge an dieser Stelle nachkommen.
85447	Fraunberg	Mais (MON-00...	Anbau	
85586	Poing	Mais (MON-00...	Anbau	
86666	Burgheim	Mais (MON-00...	Anbau	
86687	Kaisheim	Mais (MON-00...	Anbau	
86687	Kaisheim	Mais (MON-00...	Anbau	
94550	Künzing	Mais (MON-00...	Anbau	
97318	Biebelried	Mais (MON-00...	Anbau	
97318	Biebelried	Mais (MON-00...	Anbau	
97318	Biebelried	Mais (MON-00...	Anbau	
97318	Biebelried	Mais (MON-00...	Anbau	Dazu gehören auch die Anbau- standorte gentechnisch verän- deter Trachtpflanzen. Diese Daten sind öffentlich einsehbar unter <a href="http://www.bvl.bund.de/Gen-
technik/Standortregister">www.bvl.bund.de/Gen- technik/Standortregister
97320	Mainstockheim	Mais (MON-00...	Anbau	
97320	Großlangheim	Mais (MON-00...	Anbau	
97320	Großlangheim	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Willanzheim	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97348	Rödelsee	Mais (MON-00...	Anbau	
97355	Kleinlangheim	Mais (MON-00...	Anbau	
97355	Wiesenbronn	Mais (MON-00...	Anbau	
97359	Schwarzach a.Ma...	Mais (MON-00...	Anbau	
97359	Schwarzach a.Ma...	Mais (MON-00...	Anbau	

Raps

für Deutschland keine Meldung

**Lebensräume für Bienen & Co:
jetzt Veitshöchheimer Bienenweide aussäen**

Veitshoechheim (fs) Sie haben ein freies Fleckchen Boden im Garten, wissen von einem Stück Brachland? Verbessern Sie ab sofort das Trachtangebot für Bienen und Co und setzen damit einen bunten, nektar- und pollenreichen Blickfang in der maisgrünen Landschaft, für Ihre Bienen, aber auch als Lehrstück für Ihre Mitmenschen!

**Aussehen, Entwicklung,
Kosten:**

Die "Veitshöchheimer Bienenweide" ist eine Zusammenstellung von 50 ein-, zwei- und mehrjährigen Kultur- und Wildpflanzen mit Blühzeiten von April bis Ende Oktober. Sie ist eine niedrigwüchsige Bienenmischung aus Wild- und Kulturarten mit blühfreudigen ein-

jährigen Arten wie z.B. Ringelblume, Schwarzkümmel, Fuchstermalve und Sonnenblume, danach prägen zweijährige Pflanzen wie Königskerzen und Natternkopf sowie mehrjährige Arten wie Flockenblumen und Kleearten den Bestand. Standzeit ca. 5 Jahre, bei normaler Entwicklung ist keine Pflege nötig. Saatgutkosten: bei einer Saatstärke von 10 kg/ha ca. 250 €/ha.

**Vorbereitung, Aussaat,
Pflege**

Die Flächen sind grundsätzlich wie für Kulturpflanzen vorzubereiten, Aussaat von Mitte April bis Ende Juni, vorausgesetzt, es besteht keine Nachtfrostgefahr mehr. Flächen in gutem Kulturzustand erfordern i. d. R. keine Pflege. Erst ab dem fünf-

ten Jahr kann abschnittsweise umgebrochen und neu eingesät werden.

Partnerschaft lohnt sich

Suchen Sie gleichgesinnte Partner zur Arbeitsteilung und Finanzierung, z.B. Imker, Jäger, Landschaftspflegeverbände, Gemeinden, Gartenbauvereine und andere, die vom Nutzen mehrjähriger blütenreicher Ansaatmischungen profitieren.

**Info zur Veitshöchheimer
Bienenmischung:**

Ausführliche Hinweise (Pflanzenarten, Saatempfehlungen, Adressen von Saatgutfirmen usw.):
<http://www.lwg.bayern.de/bienen/info/bienenweide/28456/>

Bienenvölker gestohlen!

Bingen. In der Zeit von Freitag, 4. April 2008, bis Montag, 7. April 2008, wurden dem Imker Thomas Rabold aus Hargesheim auf seinem Bienenstand in der Nähe des Autobahndreiecks Nahetal bei Bingen 12 Bienenvölker gestohlen.

Die dreisten Diebe müssen am Wochenende des weißen Sonntags mit einem größeren Fahrzeug vorgefahren sein, um diese Menge Bienenvölker samt Bienenkästen abzutransportieren. Da das Aussuchen der besten Völker und Beladen wenigstens 15 Minuten gedauert haben muss, könnte jemand verdächtige Beobach-

tungen gemacht haben. Das Gelände, auf dem Rabold seit 15 Jahren Bienenvölker stehen hat, kann auch von der Landstraße zwischen Bingen und Dromersheim eingesehen werden. In der Nähe befindet sich das alte Stellwerk - ein beliebter Parkplatz für Hundebesitzer.

Da die Diebe Teile der Bienenkästen, die für den Transport nicht notwendig sind, zurück gelassen haben, ist davon auszugehen, dass die Bienenvölker später in eigene Bienenkästen umgesetzt wurden. Das Verbrennen der grün gestrichenen Bienenkästen oder die 'Entsorgung' könnte eben-

falls aufgefallen sein.

Da in einigen Landstrichen in diesem Winter wieder höhere Winterverluste bei den Bienenvölkern aufgetreten sind, gibt es in diesem Frühjahr eine starke Nachfrage.

Der Diebstahl wurde bei der Polizeiinspektion Bingen angezeigt. Für Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, wurde eine Belohnung von 200 Euro ausgesetzt.

Rückfragen unter 06131 301-432 (tagsüber) bitte direkt an Thomas Rabold.